

«Amelie» – ein Roman von Philippe Daniel Ledermann

BUCHTIPP Vor Kurzem ist «Amelie», der neue Roman von Philippe Daniel Ledermann, erschienen. Grundlage für den neuen Roman bildet die Ermordung einer jungen Sozialtherapeutin im September 2013 in Genf durch einen zweifachen Vergewaltiger.

Die Protagonisten der Geschehnisse sind zwei junge Menschen: ein attraktiver, gescheiter Mann, 1974 in Paris in eine moralisch defekte Familie hineingeboren, und eine Frau, bildhübsch, empathisch und engagiert, 1979 in der Nähe von Genf als Kind einer gutbürgerlichen Familie auf die Welt gekommen. Die beiden verbindet ein Mord – ein brutaler Mord und die Frage, wie viele solcher vermeidbaren Morde noch geschehen müssen.

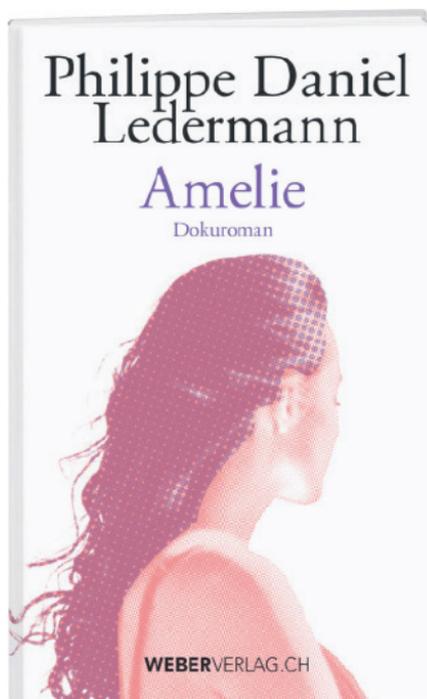
Zu seinem neuen Roman inspiriert wurde Philippe Daniel Ledermann durch die Ermordung einer jungen Sozialtherapeutin im September 2013 in der Nähe von Genf durch einen zweifachen Vergewaltiger. Im Mai 2017

verfolgte er den ganzen Prozess gegen den Angeschuldigten – und schrieb daraufhin «Amelie». Die Protagonisten im Roman entsprechen weitgehend den tatsächlichen Personen, tragen jedoch andere Namen. Entstanden ist eine hochaktuelle Dokumentation – «spannend geschrieben und ein packender Stoff», wie Dr. iur. Martin Immenhauser, Fürsprecher, in der Pressemitteilung des Verlags zitiert wird.

In «Amelie» geht es nicht allein um die Frage, wer für diesen vermeidbar gewordenen Mord verantwortlich war, sondern auch um Thesen, wie mögliche Opfer in Zukunft vor Triebverbrechen geschützt werden können – zum Beispiel mit einer Verwahrung der Rückfalltäter auf Lebenszeit. Ein Thema, das in der Schweiz spätestens seit der Annahme der Verwahrungsinitiative im Jahr 2004 und seit mehreren Mordfällen danach brandaktuell ist.

Philippe Daniel Ledermann (*1944) wuchs in Meiringen bei Adoptiveltern auf. Nach einer abgebrochenen Mechanikerlehre machte er die Matura und studierte Zahnmedizin. In der eigenen Praxis war er als Implantologe mit internationalem Renommee tätig. Er ist Autor von mehreren Romanen. Zuletzt erschienen im Weber Verlag «Papiereltern» (2019) und «Ärzte auf Abwegen» (2020). Philippe Daniel Ledermann ist verheiratet, Vater einer erwachsenen Tochter und lebt in Bern. Im November 2019 haben wir Philippe Daniel Ledermann – er besitzt in Saanen eine Ferienwohnung – im «Anzeiger von Saanen» porträtiert.

PD/ANITA MOSER



Der Roman «Amelie» basiert auf einer wahren Geschichte.

FOTO: ZVG

«Amelie» von Philippe Daniel Ledermann ist im Werd & Weber Verlag erschienen. ISBN 978-3-03818-268-9, Fr. 29.–.